

Verlag von
Robert Oppenheim (Gustav Schmidt)
 in Berlin.

[31460]

Ich veränderte folgendes Cirkular:

Berlin, den 1. August 1892.

Geehrter Herr Kollege!

Mit dem 1. Oktober beginnt in meinem Verlage zu erscheinen:

Natur und Haus

Illustrierte Zeitschrift
 für alle Liebhabereien
 im Reiche der Natur

Herausgegeben

von

Dr. Ludwig Staby und Max Heddörffer

Jährlich 24 Hefte im Format des
 versandten Cirkulars, im Umfange von
 16 reich illustrierten Seiten in künstle-
 rischem, wirkungsvollem farbigen Umschlag.

Bezugspreis vierteljährlich (6 Hefte):

1 M 50 3 ord., 1 M bar.

Frei-Expte. 11/10, 28/25, 58/50 u. s. w.

Das erste Heft gelangt Anfang September
 zur Ausgabe.



Selten dürfte dem Buchhandel eine Zeit-
 schrift übergeben worden sein, welche sich an
 so weite Kreise der Bevölkerung wendet,
 wie die demnächst in meinem Verlage erscheinende
 illustrierte Halbmonatsschrift „Natur
 und Haus“, welche beabsichtigt,

= alle Naturliebhabereien =

in gemeinverständlicher Form, durch
 Wort und Bild belehrend, in ihren Spalten
 zu behandeln und den vielen Tausenden
 von Naturliebhabern ratend zur Seite
 zu stehen.

Die Gebiete der Zeitschrift sind vorwiegend:

Aufzucht, Bege und Pflege der Zimmer-
 pflanzen und Blumen, Stubenvogel-
 und sonstige Tier-Pflege und -Zucht,
 Aquarien und Terrarien, entomolo-
 gische Liebhaberereien, Käfer- u. Schmet-
 terlings-Sammlungen, Muschel- und
 Schnecken-, mineralogische und geo-
 logische Liebhaber-Sammlungen u.
 a. m.

Aus sachgemäßen, frisch und lebendig
 geschriebenen Aufsätzen wird jeder Leser Be-

lehrung, Rat und Anregung schöpfen können.
 Auf die jeweilige Jahreszeit wird bei jedem
 Hefte ganz besonders Rücksicht genommen werden,
 ein Monats-Kalender wird außerdem über
 die zeitgemäßen Verrichtungen Rat erteilen, kleine
 Plaudereien und Mitteilungen aus allen
 Gebieten der Natur und ein umfangreicher Brief-
 kasten zum Austausch der Meinungen und
 Wünsche der Leser, sowie zahlreiche veran-
 schaulichende Original- Illustrationen
 werden dazu beitragen, das Blatt in jeder Be-
 ziehung zu einem

Ratgeber für alle Naturfreunde

zu gestalten.

Die in den Liebhaber-Kreisen schon rühm-
 lichst bekannten Namen der beiden Herausgeber
 Dr. Ludwig Staby und Max Heddörffer
 geben eine Gewähr für befriedigende Durch-
 führung des Programms. Ferner haben eine
 Anzahl der bewährtesten Forscher und Kenner
 der Natur, wie u. a.:

Oberlehrer J. Blum, Frankfurt a. M.,
 Tiermaler Bungartz, Lehenich, Dr.
 Dennert, Godesberg, Fischer-Sig-
 wart, Hofingen, Dr. Flach, Aschaffens-
 burg, W. Geher, Regensburg, Prof.
 Dr. Glaser, Mannheim, W. Hartwig,
 Berlin, Dr. Heß, Direktor des zoologi-
 schen Gartens, Berlin, Prof. W. Heß,
 Hannover, E. Huth, Präsident des
 deutschen Sportvereins, Frankfurt, Pfarrer
 Krieghoff, Oberspier, Prof. Dr. Lam-
 pert, Stuttgart, Dr. Langkavel, Ham-
 burg, Prof. Dr. Ludwig, Bonn, Ober-
 pfarrer Adolf Müller, Krosdorf, Ober-
 pfarrer Carl Müller, Alsfeld, Ober-
 pfarrer von Riesenenthal, Charlottenburg,
 Dr. P. Taubert, Berlin, H. Theen,
 Söbby-Schleswig,

dem Blatte ihre Mitwirkung zugesagt.

Aus diesem hier in kurzen Zügen mitge-
 teilten Programm werden Sie ermessen können,
 daß die Zeitschrift

einen ungemein großen Interessentenkreis

hat. In allen Schichten der Bevölkerung
 haben die Naturliebhabereien eine Stätte, bei
 jung und alt — in Stadt und Land.

Sie werden daher in allen Kreisen
 Ihrer Kundschaft Interessenten finden, denn
 unabhängig von Amt und Würden, in den Ruhe-
 stunden seiner Berufstätigkeit hängt der Natur-
 freund seinen Liebhabereien nach, so daß es
 kaum möglich ist, bestimmte Berufskreise als
 Interessenten zu nennen.

In erster Linie werden Sie unter den
 Lehrern großem Interesse begegnen, dann aber
 bei allen denen, deren Berufstätigkeit sich in
 der freien Natur entfaltet, als da sind Land-
 wirte, Gutsbesitzer u. a., Gartenbesitzer
 und Gärtner, Landgeistliche, Jäger,
 Förster, Jagdliebhaber, Fischereiberech-
 tigte u. s. w.

Der billige Preis und die geschmack-
 volle äußere wie innere Ausstattung der
 Zeitschrift werden Ihnen Ihre Bemühungen
 leicht machen, wie dieselben durch

die außerordentlich vorteilhaften Bezugsbedingungen

sehr lohnende sein werden.

Ich gebe mich daher der Hoffnung hin, daß
 Sie sich in beiderseitigem Interesse für mein
 neues Unternehmen lebhaft verwenden werden.

Ich unterstütze Ihre Bemühungen durch Inserate
 und Prospekt-Beilagen in umfassendster Weise.
 Das erste Heft sowie einen Prospekt und
 ein wirkungsvolles Plakat stelle ich in
 beliebiger Anzahl unberechnet zu Diensten.

[Hochachtungsvoll]

Berlin SW. 46.

Dessauerstraße 23.

Robert Oppenheim (Gustav Schmidt).

[31423] Demnächst werden in unserm Ver-
 lage die

amtlichen Ausgaben

der in Nr. 36 des Reichs-Gesetzblattes 1892
 veröffentlichten:

Betriebsordnung für die Haupt-
 eisenbahnen Deutschlands (früher
 Bahn-Polizei-Reglement),

Bestimmungen über die Befähigung
 von Eisenbahnbetriebsbeamten,

Signalordnung für die Eisenbahnen
 Deutschlands, mit farbigen Abbil-
 dungen.

Normen für den Bau und die Aus-
 rüstung der Haupteisenbahnen
 Deutschlands,

Bahnordnung für die Nebeneisen-
 bahnen Deutschlands.

Durchgesehen

im Reichseisenbahnamt,

erscheinen. — Preise werden noch bekannt
 gegeben.

Berlin, 1. August 1892.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Der Millionen-Diebstahl

[31691] im Hause

M. v. Rothschild & Söhne

zu Frankfurt a/M.

vor Gericht.

Prozeß gegen den früheren Hauptkassierer

Rud. Jäger.

— (Mit Porträt.) —

Auf Grund stenogr. Original-Aufnahme
 erscheint Ende dieser Woche. Preis noch un-
 bestimmt, aber sicher nicht höher wie

50 3; bar 33 1/3 % u. 7/6,

50 Expte. mit 45 %, 100 Expte. mit
 50 % (event. à cond. bei Barbezug.)

Frankfurt a/M., den 4. August 1892.

C. Roeniger's Verlag.

628*